

Wanderung des Bürgervereins Bamberg Süd-West e.V. am 09.Juni 2013 durchs Bärenal zum Görauer Anger.

Obwohl noch um 12.30 Uhr ein Gewitter über Südwest tobte trafen sich am Sonntag, den 09. Juni 2013 11 Wanderer/innen am Kirchplatz von St. Urban zu einer gemeinsamen Wanderung durchs Bärenal und über den Görauer Anger bis nach Zultenberg.



Mit gemischten Gefühlen über den zu erwartenden weiteren Wetterverlauf, aber doch einstimmig, entschieden wir uns für die geplante Wanderung.

Wir bildeten Fahrgemeinschaften und fuhren über die Autobahn in Richtung Bayreuth bis zur Ausfahrt Stadelhofen und von dort weiter durch Seubelsdorf zum Wanderparkplatz vor Neudorf.

Der Himmel war noch stark bedeckt, jedoch hatte der Regen bis auf wenige Tropfen nachgelassen, sodass wir gegen 14.00 Uhr den Einstieg ins Bärenal wagten.

Die Tour begann auf feuchten Waldwegen bis zur Krassachquelle und führte uns weiter auf einer

befestigten Waldstraße, vorbei an der Herbstmühle und der Krassachmühle, bis nach Krassach. Das Wetter wurde besser und es bestand Hoffnung auf Besserung.

In Krassach wechselten wir die Bachseiten um über einen, in wesentlichen Teilen mit hohem Gras bewachsenen Trampelpfad den Ort Niesten zu erreichen.

Kurz vor Niesten konnten wir die Reste der Burg Niesten, hoch auf dem Burgberg, ausmachen. Diese ehemalige Höhenburg entstand im frühen 11. Jahrhundert und war im Hochmittelalter eine bedeutende Burganlage. Sie sicherte eine damals wichtige Handelsstraße und galt lange Zeit als uneinnehmbar. Heute sind nur noch wenige Mauerreste erhalten. Die Burgstelle dient als Schafsweide und ist frei zugänglich.

Nach schweißtreibendem Aufstieg von Niesten nach Göräu genehmigten wir uns eine kurze Brotzeitpause am Feuerwehr- und Gemeindehaus von Göräu. Die Sonne war durchgebrochen und nur wenige Wölkchen zierten den blauen Himmel.

Mit bester Stimmung verließen wir Göräu in Richtung Göräuer Anger. Bereits der erste Ausblick vom Anger ins Obermaintal nach Mainleus und Kulmbach führte zu einem Aha-Erlebnis. Die Plassenburg wurde in der Ferne entdeckt und auf dem Anger wurden reich blühende Wildblumenwiesen bewundert. Auch der Zultenberger Skilift und der Startplatz für Gleitschirme weckte unser Interesse.

Jetzt galt es nur noch Zultenberg zu durchlaufen und das Restaurant zur „Schönen Aussicht“ zu erreichen. Gegen 17.30 Uhr erreichten wir, bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein, das Ziel. Ein Platz auf der sonnigen Terrasse mit freiem Blick ins fränkische Land war die Belohnung.

Gestärkt an Leib und Seele fuhren wir wieder gemeinsam nach Bamberg um unsere Wandergemeinschaft, am Kirchplatz von St. Urban, aufzulösen.

Obwohl die Durchführung der Wanderung noch um 13.00 Uhr auf berechtigte Wetterbedenken stieß hat uns der Mut wieder einmal mit einer Wanderung, bei fast idealen Wetterbedingungen, belohnt. Nach dem Motto: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.